

Case Management

Unterstützung bei gesundheitlichen Fragestellungen

Personalamt

*Case Management
Barfüssergasse 24
4500 Solothurn*



Was ist Case Management?

Das Case Management berät Mitarbeitende und Vorgesetzte in schwierigen gesundheitlichen Situationen. Der Umgang mit Kurzabsenzen, Leistungseinschränkungen oder die Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer längeren gesundheitlich bedingten Abwesenheit kann sowohl für die betroffenen Mitarbeitenden als auch die Vorgesetzten eine Herausforderung sein. Das Case Management unterstützt und koordiniert diesen Prozess mit allen Beteiligten (Mitarbeiter/Mitarbeiterin, Vorgesetzte, Arzt/Ärztin, Invalidenversicherung usw.). Ziel ist – wenn immer möglich – eine vollständige und nachhaltige Rückkehr an die angestammte Stelle. Dabei ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Vorgehens zentral.

Freiwillig – neutral – vertraulich

Eine Begleitung durch das Case Management ist für Mitarbeitende **freiwillig**. Die Mitarbeitenden des Case Managements nehmen eine **neutrale Rolle** ein. Der **Datenschutz** wird dabei sichergestellt. Vertrauliche Informationen (medizinisch, beruflich, privat etc.) dürfen nicht im Personaldossier abgelegt werden. Auf die Dokumentation der Gespräche hat ausschliesslich das Team Case Management Zugriff. Dieses ist an die **Schweigepflicht** gebunden und darf keine vertraulichen Angaben ohne Einwilligung der Mitarbeitenden an Dritte weitergeben, d.h. auch nicht an Vorgesetzte oder andere Bereiche des Personalamts.

Betriebliches Case Management und Case Management der Versicherer

Mitarbeitende entscheiden, ob sie durch das Betriebliche Case Management des Personalamts begleitet werden wollen oder lieber bei der Krankentaggeld- oder Unfallversicherung ein Case Management beantragen möchten. Der Erstkontakt und ein Informationsgespräch erfolgen in der Regel über das Betriebliche Case Management. Wird ein Case Management durch die Versicherung gewünscht, klärt das Betriebliche Case Management ab, ob die Versicherung die Begleitung im konkreten Fall übernehmen kann.

Für wen?

Dieses Angebot steht Mitarbeitenden und Vorgesetzten der kantonalen Verwaltung, der Kantonspolizei, der Gerichte und der kantonalen Schulen zur Verfügung.

Wie läuft der Prozess?

Für Mitarbeitende

Mitarbeitende können sich direkt beim Case Management des Personalamts melden. In einem vertraulichen Informationsgespräch erhalten sie Details zum Case Management und es wird gemeinsam eine erste Einschätzung der Situation vorgenommen. **Dabei besteht seitens der Mitarbeitenden keinerlei Auskunftspflicht** über allfällige Diagnosen, medizinische Behandlungen oder persönliche Lebensumstände.

D.h. Mitarbeitende bestimmen selber, worüber sie sprechen möchten und worüber nicht.

Die Mitarbeitenden entscheiden nach dem Informationsgespräch, ob sie ein Case Management in Anspruch nehmen möchten.

Für Vorgesetzte und HR

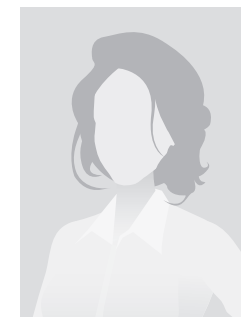
Vorgesetzte und HR-Verantwortliche können sich beim Case Management melden und erhalten eine erste Beratung zu ihren Fragestellungen. Falls sinnvoll, besprechen sie das Angebot des Case Managements danach mit den betroffenen Mitarbeitenden. Diese entscheiden anschliessend, ob sie vom Case Management zu einem Informationsgespräch eingeladen werden möchten.

Team Betriebliches Case Management



Catherine Fluri

Telefon 032 627 21 18
catherine.fluri@fd.so.ch



Rebecca Moser

Telefon 032 627 21 37
rebecca.moser@fd.so.ch